

612836-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – Rahmenvereinbarung IT Dienstleistungen - Los 2 - Beratung Konzepte

OJ S 180/2025 19/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

E-Mail: ZIB21.25@bescha.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung IT Dienstleistungen - Los 2 - Beratung Konzepte

Beschreibung: Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss von Rahmenvereinbarungen für IT Leistungen zur Unterstützung von Fachaufgaben und Fachverfahren in fünf Losen für das Bundesverwaltungsamt. Weitere Informationen sind der Leistungsbeschreibung - Allgemeiner Teil und den besonderen Leistungsbeschreibungen für die fünf Lose zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 800fe4da-d916-4f70-8cb2-d4c43db6a0b8

Interne Kennung: ZIB 21.25 - 0171/24/VV : 2

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 136 823 046,84 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 136 815 750,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sind folgende Dokumente einzureichen: -

"Eigenerklärung_Ausschlussgründe" - "Eigenerklärung Sanktionen Russland" Der Auftraggeber legt besonderen Wert darauf, dass keine vertraulich zu behandelnden

Informationen an ausländische Sicherheitsbehörden weitergegeben werden. Die Bieter werden daher ausdrücklich auf die Regelungen zur "Vertraulichkeit und Informationsabfluss an ausländische Sicherheitsbehörden" im Vertragsentwurf hingewiesen. Die vorliegenden Vergabeunterlagen (die Rahmenvereinbarungen und Leistungsbeschreibungen, Anlage Rufbereitschaft) wurde mit Hilfe der Kanzlei Kremer Legal erstellt. Die Leistungen dieser Rahmenvereinbarung können von den folgenden Behörden bestellt werden (Besteller): Bundesverwaltungsamt (BVA) Daneben ist auch die Auftraggeberin zum Einzelabruf berechtigt. Es handelt sich um ein EU-gefördertes Beschaffungsvorhaben. Zurzeit werden Teilprojekte aus Los 2 und 3 aus EU-Fördermitteln des EU-Innenfonds mitfinanziert. Weitere Fördermöglichkeiten werden laufend geprüft, sodass andere Fonds und auch andere Lose zukünftig in Betracht kommen. Erfüllungsort (Ort, an dem die Leistung bereitgestellt wird) ist grundsätzlich der Dienstsitz der BT, also Köln. Die AN entwickelt die Software in der Regel nicht bei der BT und nicht in oder auf deren Infrastruktur. Zudem können Bereitstellungen und Arbeiten auch in Liegenschaften in Hamm oder in Berlin erforderlich sein. Wird die Anwesenheit von Beschäftigten der AN im Einzelfall auch an anderen Standorten, z. B. anderer Behörden (z. B. BMI in Berlin) oder bei Veranstaltungen durch die BT für erforderlich erachtet, gilt auch dieser Ort als Arbeitsort. Ergänzend Regelungen sind der allgemeinen Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Gemäß der EU-Verordnung 2022/2560 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen besteht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens eine Melde- bzw. Erklärungspflicht. Das Beschaffungsamt des BMI ist verpflichtet, die eingereichten Meldungen bzw. Erklärungen an die EU-Kommission weiterzuleiten und Bewerber/Bieter bei Nichtbeachtung bestimmter Vorgaben aus dem Verfahren auszuschließen. Nähere Informationen finden Sie im Dokument "Hinweise für dieses Verfahren und besondere Bewerbungsbedingungen" sowie im Dokument "Hinweise für Bewerber und Bieter zum Formular FS-PP für die Meldung finanzieller Zuwendungen im Rahmen öffentlicher Vergabeverfahren gemäß der Verordnung (EU) 2022/2560 .

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Nachweis gemäß Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvereinbarung IT Dienstleistungen - Los 2 - Beratung Konzepte

Beschreibung: Die Gesamtleistung ist in fünf Fachlose aufgeteilt, die jeweils eigenständiges

vergeben werden: - Los 1 - Beratung Architektur, Entwicklung von Softwarestandards - ZIB

21.25 - 0171/24/VV : 1 - Los 2 - Beratung Konzepte - ZIB 21.25 - 0171/24/VV : 2 - Los 3 -

Entwicklung und Pflege Fachverfahren - ZIB 21.15 - 0171/24/VV : 3 - Los 4 - Entwicklung und

Pflege Fachverfahren - ZIB 21.15 - 0171/24/VV : 4 - Los 5 - Entwicklung und Pflege

Fachverfahren - ZIB 21.15 - 0171/24/VV : 5

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt mit Zuschlag und endet mit Ausschöpfung des Höchstwerts (Auftragsvolumen gemäß § 2 (1) der Rahmenvereinbarung), sonst regulär nach 48 Monaten. Die Laufzeit verlängert sich zu gleichbleibenden Konditionen, aber ohne Erhöhung des Auftragsvolumens gemäß § 2 (1) der Rahmenvereinbarung, zweimalig um je zwölf Monate, sofern die Auftraggeberin nicht spätestens einen Monat vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit kündigt. Die Laufzeit beträgt damit insgesamt maximal 72 Monate.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 136 823 046,84 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 136 815 750,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übergeordnete Anforderungen an Projektreferenzen

Kriterien Kriterium A 2.1 bis 2.3: - Die Projektreferenzen können (falls nicht anders möglich)

anonymisiert dargestellt werden, also ohne Angabe von Namensbestandteilen. Die

entsprechenden Felder sind mit "(optional)" gekennzeichnet. - Referenzprojekte, die älter als

drei Jahre sind, sind nicht zulässig und werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Das

heißt, dass das Projekt entweder noch andauernd sein muss oder das Ende des Projekts nicht länger als drei Jahre vor Veröffentlichung des Vergabeverfahrens (15.07.2025) liegen darf.

Sofern noch andauernde Projekte als Referenz angegeben werden, müssen diese mindestens

ein Jahr laufen. Maßgeblich ist das Datum der ersten Leistungserbringung im Projekt. Noch

nicht realisierte Leistungsstände dürfen nicht genannt werden. - Für abgeschlossene sowie

noch andauernde Projekte dürfen lediglich die Leistungen der letzten fünf Jahre angegeben

werden. - Bei noch laufenden Projekten ist die Anzahl der Monate anzugeben, in denen bisher

für das Projekt Leistungen erbracht wurden. - Eigenreferenzen sind ausgeschlossen, d. h. die

Leistungen dürfen nicht für die interessierten Unternehmen erbracht worden sein. - Die Bedarfsträgerin behält sich vor, die angegebenen Projektreferenzen zu überprüfen. Nicht bestätigte Referenzen können zum Ausschluss der Bieterin führen. - Für weitere Hinweise siehe Abschnitt "Projektreferenzen" im Eignungskatalog. Kriterium A 2.1 - Referenzprojekt: Beratung Projektmanagement in Großprojekten Stellen Sie dar, wie Sie im Rahmen eines Referenzprojektes Beratungsleistungen zum Projektmanagement im Rahmen eines Großprojektes durchgeführt haben. Ein Referenzprojekt ist vergleichbar, wenn alle folgend genannten Aspekte abgedeckt werden: 1) Umfang des Gesamtprojektes beträgt mindestens 1.000 Personentage 2) Umfang der Beratungsleistungen im Projektmanagement beträgt mindestens 500 Personentage 3) Anzahl der parallel laufenden Projekte beträgt mindestens drei 4) Zusammenarbeit mit weiteren Dienstleistenden des Auftraggebers war erforderlich Folgende Tätigkeiten sollten durchgeführt worden sein: - Beratung zum Projektmanagement ist ein Teil des Projektinhalts - Beratung erfolgt auf Basis anerkannter PM-Standards - Beratung erfolgt begleitend zum Einsatz von agilen Vorgehensweisen - Unterstützung der Weiterentwicklung des methodischen Portfolios im Bereich Projektmanagement /Gesamtprojektleitung ist Teil des Projektinhalts - Coaching von Mitarbeitern der BT im Bereich (agiles) Projektmanagement ist Teil des Projektinhalts - Erstellung und Review von Unterlagen/Gutachten/Plänen zum Projektmanagement ist Teil des Projektinhaltes - Unterstützung der BT in der Initialisierungsphase von (Groß-)Projekten ist Teil des Projektinhaltes - Beratung zum Thema Project Management Office (PMO) ist Teil des Projektinhaltes - Beratung zum Thema Controlling im Projektleitungsumfeld ist Teil des Projektinhaltes - Beratung bei der Gesamtsteuerung von IT-Projekten und verschiedenen Dienstleistenden der BT ist Teil des Projektinhaltes - Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Instrumente des Multiprojektmanagements ist Teil des Projektinhalts Mindestanforderung: Es wurde mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt eingereicht. Das Referenzprojekt ist vergleichbar. Mindestens drei der genannten Tätigkeiten wurden durch die Referenz nachgewiesen. Kriterium A 2.2 - Referenzprojekt: Anforderungsanalyse und Anforderungsmanagement Stellen Sie dar, wie Sie im Rahmen eines Referenzprojekts die Anforderungsanalyse und das Anforderungsmanagement durchgeführt haben. Ein Referenzprojekt ist vergleichbar, wenn alle folgend genannten Aspekte abgedeckt werden: 1) Umfang des Gesamtprojekts beträgt mindestens 1.000 Personentage 2) Umfang der Beratungsleistungen im Bereich Anforderungsanalyse und Anforderungsmanagement beträgt mindestens 500 Personentage 3) Zusammenarbeit mit weiteren Dienstleistenden des Auftraggebers war erforderlich Folgende Tätigkeiten sollten durchgeführt worden sein: - Beratung zu und Durchführung von Anforderungsanalysen und -management (u. a. bei der Analyse und Dokumentation von funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen) - Beratung zu und Durchführung von Anforderungsanalysen im klassischen Projektvorgehen nach V-Modell XT und im agilen Vorgehen - Erstellung von Lastenheften - Unterstützung bei der Erfassung von Epics und User Stories und deren Akzeptanzkriterien im Rahmen der agilen Vorgehensweisen - Integration von gesetzlichen Vorgaben, Erlassen, Verwaltungsvorschriften, Geschäftsanweisungen und Verwaltungsvorgaben in die Anforderungen - Kooperation mit weiteren Behörden Mindestanforderung: Es wurde mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt eingereicht. Mindestens drei der genannten Tätigkeiten wurden durch die Referenz nachgewiesen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 2.3 - Referenzprojekt: Qualitätssicherung und Testmanagement Stellen Sie dar, wie Sie im Rahmen eines Referenzprojekts Qualitätssicherung und Testmanagement im Rahmen eines Großprojektes durchgeführt haben. Ein Referenzprojekt ist vergleichbar, wenn alle folgend genannten Aspekte abgedeckt

werden: 1) Umfang des Gesamtprojektes beträgt mindestens 1.000 Personentage 2) Umfang der Beratungsleistungen in der Qualitätssicherung und im Testmanagement beträgt mindestens 500 Personentage 3) Anzahl der parallel laufenden Projekte beträgt mindestens drei 4) Zusammenarbeit mit weiteren Dienstleistenden des Auftraggebers war erforderlich Folgende Tätigkeiten sollten durchgeführt worden sein: - Testvorbereitung, inkl. Planung, Überwachung, Steuerung, Analyse im manuellen und automatisierten Testing - Entwurf und Realisierung von manuellen und automatisierten Testfällen - manuelle und vor allem automatisierte Testdurchführung - Durchführung der Qualitätssicherung im agilen Softwareentwicklungsprozess - Begleitung eines Softwareentwicklungsprozesses unter Berücksichtigung der DevOps-Prinzipien - Testabschluss, -dokumentation und -bewertung - Verfassen von Testspezifikationen - Aufbau und Umsetzung von Testautomatisierung mit etablierten Testautomatisierungswerkzeugen - Durchführung sowohl von funktionalen als auch nicht-funktionalen Tests - Einsatz von Testmanagementwerkzeugen unter Berücksichtigung einer vollständigen Traceability (u. a. Verknüpfung von Testfällen und zugehörigen Anforderungen) - Erstellung von Konzepten zur Generierung und/oder Anonymisierung von Testdaten und Umsetzung dieser Konzepte - Pflege und Bestückung von Testumgebungen Mindestanforderung: Es wurde mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt eingereicht. Mindestens drei der genannten Tätigkeiten wurden durch die Referenz nachgewiesen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 2.4 - Bereitschaft zur

Sicherheitsüberprüfung des Personals Die zu unterstützenden fachlichen Themen haben Sicherheitsrelevanz. Es dürfen daher ausschließlich Mitarbeitende eingesetzt werden, die erfolgreich einer vorherigen Prüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) unterzogen wurden. Notwendig ist eine erweiterte Sicherheitsprüfung (SÜ2). Dies gilt bereits für die Einarbeitung in die einzelnen Verfahren. Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft muss bereit sein, seine/ihre Mitarbeitenden entsprechend sicherheitsüberprüfen zu lassen, sofern diese noch nicht die benötigte Überprüfung absolviert haben? Sofern einzelne Mitarbeitenden sich nicht dauerhaft in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten und daher eine Überprüfung hier nicht möglich ist, müssen diese in ihren Herkunftsländern überprüft worden sein und die Prüfung im Bundesbereich als äquivalent anerkannt sein. In diesem Fall ist das Herkunftsland und die Sicherheitsüberprüfung zu benennen und darzustellen, in welcher Form die Äquivalenz der Überprüfung nachgewiesen wird (z. B. Anerkennung durch BMWK). Kriterium A 2.5 - Projektsprache Bitte bestätigen Sie, dass die Projektansprechpersonen über das Sprachniveau C1 verfügen, um mit der Bedarfsträgerin störungsfrei und sicher zu kommunizieren. Bestätigen Sie bitte zudem, dass durch einen firmeninternen Prozess sichergestellt wird, dass die Projektergebnisse den Anforderungen entsprechen und insbesondere die Anforderungen intern eindeutig kommuniziert werden und es nicht zu Komplikationen aufgrund mangelnder Sprachkenntnis kommt. Diese Frage ist auch für Unterauftragnehmer zu beantworten. Kriterium A 3.1 - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Bitte reichen Sie die unterzeichnete Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB ein. Kriterium A 3.2 - Nachweis gewerberechtliche Voraussetzungen Bitte befüllen Sie das "Formblatt Unternehmensdaten" vollständig. Kriterium A 3.4 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates vom 8. April 2022 Bitte befüllen Sie die "Eigenerklärung Sanktionen Russland" vollständig.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 2.6 - Anzahl Mitarbeitende im relevanten

Geschäftsbereich Bitten geben Sie die Anzahl der Mitarbeitenden Ihres Unternehmens im für

die Ausschreibung einschlägigen Geschäftsbereich im Gebiet der Europäischen Union in Vollzeitäquivalenten an. Bietergemeinschaften können die Mitarbeitendenzahlen aggregiert angeben. Für die Erfüllung der Mindestanforderungen und Bewertung wird die kumulierte Beschäftigtenzahl berücksichtigt. Bei Einschaltung von Unterauftragnehmern gilt dies nur, wenn insoweit eine Eignungsleihe gemäß § 47 VgV vorgenommen wurde.

Mindestanforderung: Die Anzahl der Mitarbeitenden im relevanten Geschäftsbereich beträgt mindestens 120. Kriterium A 2.7 - Anzahl Mitarbeitende, die zur Leistungserbringung grundsätzlich eingesetzt werden können Bitte geben Sie die Anzahl der Mitarbeitenden Ihres Unternehmens in Vollzeitäquivalent an, die zur Leistungserbringung grundsätzlich eingesetzt werden können (z. B. zur Abdeckung von hohen Aufgabenaufkommen, Fehlzeiten, Wechselmöglichkeiten etc.). Bietergemeinschaften können die Mitarbeitendenzahlen aggregiert angeben. Für die Erfüllung der Mindestanforderungen und Bewertung wird die kumulierte Beschäftigtenzahl berücksichtigt. Bei Einschaltung von Unterauftragnehmern gilt dies nur, wenn insoweit eine Eignungsleihe gemäß § 47 VgV vorgenommen wurde.

Mindestanforderung: Die Anzahl der Mitarbeitenden, die zur Leistungserbringung grundsätzlich eingesetzt werden können, beträgt mindestens 30.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 1.2 - Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung Bitte reichen Sie einen Nachweis über Ihre Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung ein. Die Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung muss eine Mindestdeckungssumme von EUR 3 Mio. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Schadenfall aufweisen. Der Höchstbetrag muss mindestens zweimal im Jahr zur Verfügung stehen. Ausreichend ist auch eine Deckungszusage der Versicherung über eine Anpassung der Versicherungssumme nach Zuschlagserteilung. Der Nachweis/Die Zusage darf nicht älter als sechs Monate zum Zeitpunkt der Angebotsfrist sein.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 1.1 - Unternehmensdarstellung Reichen Sie eine Darstellung Ihres Unternehmens ein und stellen Sie Ihr Unternehmen prägnant vor. Gehen Sie dabei u. a. auf folgende Punkte ein: - Angabe des Gründungsjahrs - Übersicht /Aufstellung über die Standorte des Unternehmens - Ausweis der konzernverbundenen Standorte - Erläuterung der Unternehmensstruktur und Geschäftsbereiche - Beschreibung des Leistungsportfolios/-spektrums gesamt und im relevanten Geschäftsbereich

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 1.3 - Umsätze im relevanten

Geschäftsbereich Als Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte für die letzten drei Jahre den Gesamtjahresumsatz (in EUR) im relevanten Geschäftsbereich des vorliegenden Leistungsbereiches Ihres Unternehmens an.

Bietergemeinschaften sowie Nachunternehmerkonstellationen können die Gesamtjahresumsätze des vorliegenden Leistungsbereiches addiert angeben.

Mindestanforderung: Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz im relevanten Geschäftsbereich beträgt mind. 30 Mio. EUR.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 3.3 - Berufs- oder Handelsregistrauszug

Bitte reichen Sie einen Berufs- oder Handelsregistrauszug (oder gleichwertig) ein, der nicht älter als drei Monate ist.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungskennzahl

Beschreibung: Gem. Besondere Bewerbungsbedingungen Abschnitt 3.8.2.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gem. Besondere Bewerbungsbedingungen Abschnitt 3.8.2.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=787128>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=787128>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/10/2025 11:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 161 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe Vergabeunterlagen. Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 11:31:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT; Siehe Vergabeunterlagen.

Dieses Verfahren fällt unter die Verordnung zu ausländischen Subventionen (FSR)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die vorgesehene Laufzeit von maximal sechs Jahren (vier Jahre und eine zweimalige Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr) ist aus fachlichen, technischen und wirtschaftlichen Gründen sachlich gerechtfertigt. Die Verlängerungsoptionen dienen insbesondere der Sicherstellung von Kontinuität und Betriebssicherheit im Umfeld sicherheitsrelevanter IT-Verfahren. Die vorgesehenen Rahmenvereinbarungen stellen damit einen i.S.d. § 21 Abs. 6 VgV begründeten Sonderfall dar.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: ZIB21.25@bescha.bund.de

Telefon: +49 22899610-2958

Fax: +49 22899610-1610

Internetadresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

a013dfd5-3aa7-4384-960f-7456a72f29a2-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Verlängerung der Angebotsfrist.

10.1. Änderung

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 767dc41d-587d-4751-984b-6460c02453e5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/09/2025 08:04:06 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 612836-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 180/2025

Datum der Veröffentlichung: 19/09/2025